

BESCHLUSSVORLAGE V390/20 öffentlich	Referat	Referat V
	Amt	Amt für Jugend und Familie
	Kostenstelle (UA)	4070
	Amtsleiter/in	Betz, Oliver
	Telefon	3 05- 4 54 00
	Telefax	3 05- 4 54 09
	E-Mail	jugendamt@ingolstadt.de
Datum	02.09.2020	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Jugendhilfeausschuss	08.10.2020	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Jugendsozialarbeit an Schulen; Zuschüsse 2019
(Referent: Herr Scheuer)

Antrag:

1. Der *Sozialdienst Katholischer Frauen* erhält für die Durchführung von Jugendsozialarbeit an Schulen für das Jahr 2019 folgende Zuschüsse:
 - a. 41.665,74 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Berufsschule I
 - b. 44.966,26 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Leo-von-Klenze-Berufsschule
 - c. 54.273,43 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Christoph-Kolumbus-Grundschule
 - d. 62.709,87 EUR für die Jugendsozialarbeit an den Grundschulen Pestalozzistraße und Wilhelm-Ernst-Grundschule
2. Das *Diakonische Werk* erhält für die Durchführung von Jugendsozialarbeit an Schulen für das Jahr 2019 folgende Zuschüsse:
 - a. 29.172,86 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Mittelschule an der Pestalozzistraße
 - b. 31.123,76 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Gotthold-Ephraim-Lessing-Mittelschule

3. Die *Caritas-Kreisstelle Ingolstadt* erhält für die Durchführung von Jugendsozialarbeit an Schulen für das Jahr 2019 folgende Zuschüsse:
 - a. 79.476,35 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Grund- und Mittelschule auf der Schanz
 - b. 56.900,36 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Sir William Herschel Mittelschule
 - c. 81.223,33 EUR für die Jugendsozialarbeit am Sonderpädagogischen Förderzentrum August-Horch-Schule
 - d. 30.304,65 EUR für die Jugendsozialarbeit am Sonderpädagogischen Förderzentrum Emmi-Böck-Schule; Zuschuss über das Bildungs- und Teilhabegesetz
 - e. 40.815,06 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Gotthold-Ephraim-Lessing-Grundschule
 - f. 32.133,51 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Grundschule Friedrichshofen
4. Die Evaluationsergebnisse 2019 werden zur Kenntnis genommen.

gez.

Wolfgang Scheuer
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 452100 703000 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: 41.758,68 EUR (Restzahlung)
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2021	Euro: 620.000 EUR
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Zu 1a. Jugendsozialarbeit an der Berufsschule I:

Der Stadtrat hat am 17.02.2011 entschieden, die Jugendsozialarbeit an der Berufsschule I ab 01.09.2011 befristet bis 31.08.2012 in Trägerschaft des Sozialdienstes Katholischer Frauen einzurichten. Mit Beschluss des Stadtrates vom 26.07.2012 (V0290/12) wurde beschlossen, dass die Jugendsozialarbeit an der Berufsschule I ab 01.09.2012 unbefristet fortgeführt wird.

Die Finanzierung erfolgte bis zum 31.12.2013 über das Bildungs- und Teilhabegesetz. Seit 01.01.2014 erfolgt die Finanzierung durch einen Zuschuss der Regierung von Oberbayern und durch die Stadt Ingolstadt.

Im Jahr 2019 ergibt sich ein Zuschuss von insgesamt 41.665,74 EUR. Die Berechnung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 36.600,00 EUR geleistet wurden und eine Überzahlung aus dem Vorjahr in Höhe von 3.083,12 EUR besteht, ergibt sich eine Restzahlung in Höhe von 1.982,62 EUR, die auf das Konto des Sozialdienstes Katholischer Frauen überwiesen wird.

Abrechnung	Ergebnis 2019 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
Sozialpädagogische Fachkräfte	49.518,70	49.600,00	47.394,96	46.606,16
Verwaltungspersonal	1.805,97	1.805,97	886,66	
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	616,00	0,00	0,00
Praktikantin	0,00	4.000,00	0,00	0,00
Supervision/Fortbildung (<i>alle 2 Jahre bis zu 800 EUR</i>)	368,00	800,00	534,00	362,00
Personalkosten insgesamt	51.692,67	56.021,97	48.815,62	46.968,16
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale bis 30.06.2018			2.951,02	5.747,65
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	8.259,33	8.259,33	4.024,11	
Sozialpädagogische Maßnahmen	0,00	2.695,00	0,00	0,00
Neuanschaffungen, Ersatzbeschaffungen, Instandsetzung	325,49	600,00	357,86	480,82
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	8.584,82	11.554,33	7.332,99	6.228,47
Gesamtkosten	60.277,49	67.576,30	56.148,61	53.196,63
Finanzierung				
Eigenanteil SKF (10%)	-6.027,75	-6.757,63	-5.614,86	-5.319,66
Zuschuss Sozialministerium	-12.584,00	-12.584,00	-12.584,00	-12.584,00
Zuschuss Stadt Ingolstadt	41.665,74	48.234,67	37.949,75	35.292,97
Abschlagszahlung	36.600,00	41.700,00	39.000,00	15.200,00
Überzahlung Vorjahr	-3.083,12		-2.032,87	-22.125,84
Restzahlung	1.982,62		-3.083,12	-2.032,87

Zu 1b. Jugendsozialarbeit an der Leo-von-Klenze-Berufsschule:

Seit dem Jahr 1997 läuft das Modellprojekt „Jugendsozialarbeit an Berufsschulen“. Es wurde mit Beschlüssen des Stadtrats vom 25.07.2000, vom 03.12.2002 und vom 08.12.2005 jeweils für drei Jahre genehmigt. Mit Beschluss des Stadtrates vom 23.07.2009 wurde die Maßnahme bis 30.09.2012 erneut verlängert. Durch Beschluss des Stadtrates vom 08.06.2011 wurde die Befristung aufgehoben und die Maßnahme wird seitdem unbefristet weitergeführt. Für die Zeit bis 31.12.2011 wurden die Kosten zu 85% von der Stadt Ingolstadt getragen. Durch Beschluss des Stadtrates vom 08.06.2011 wurde die Beteiligung der beiden Träger ab 01.01.2012 auf insgesamt 10% der Gesamtkosten reduziert.

Im Jahr 2019 ergibt sich ein Zuschuss von insgesamt 44.966,26 EUR. Die Berechnung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 27.900,00 EUR geleistet wurden und eine Überzahlung aus dem Vorjahr in Höhe von 26.430,26 EUR besteht, ergibt sich eine Überzahlung in Höhe von 9.364,00 EUR, die mit den Zuschüssen 2020 verrechnet wird.

Abrechnung	Ergebnis 2019 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
Sozialpädagogische Fachkräfte	53.000,73	57.900,00	52.210,54	53.668,92
Verwaltungspersonal	2.110,88	2.345,42	1.036,36	
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	30,00	800,00	0,00	0,00
Praktikantin	0,00	4.000,00	0,00	
Supervision/Fortbildung <i>(alle 2 Jahre bis zu 800 EUR)</i>	380,00	800,00	342,00	362,00
Personalkosten insgesamt	55.521,61	65.045,42	53.588,90	54.030,92
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale bis 30.06.2018			3.449,24	6.718,04
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	9.653,76	10.726,40	4.703,51	
Sozialpädagogische Maßnahmen	775,00	3.500,00	805,37	87,72
Neuanschaffungen, Ersatzbeschaffungen, Instandsetzung	325,47	600,00	159,86	126,92
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	10.754,23	14.826,40	9.117,98	6.932,68
Gesamtkosten	66.275,84	79.871,82	62.706,88	60.963,60
Finanzierung				
Pro Beschäftigung (ab 2012 5%)	-3.313,79	-3.993,59		
Eigenanteil SKF (ab 2012 5%)	-3.313,79	-3.993,59	-6.270,69	-6.096,36
Zuschuss Sozialministerium	-14.682,00	-14.680,00	-14.682,00	-14.680,00
Zuschuss Stadt Ingolstadt (90%)	44.966,26	57.204,64	41.754,19	40.187,24
Abschlagszahlung	27.900,00	32.100,00	46.500,00	47.000,00
Überzahlung Vorjahr	-26.430,26		-21.684,45	-14.871,69
Restzahlung	-9.364,00		-26.430,26	-21.684,45

Zu 1c. Jugendsozialarbeit an der Christoph-Kolumbus-Grundschule Ungernederstraße

Durch Beschluss des Stadtrates vom 07.12.2006 wurde für die Jugendsozialarbeit an Schulen jeweils eine halbe Stelle an der Christoph-Kolumbus-Grundschule und an der Lessingstraße genehmigt. Die Trägerschaft für die Maßnahme an der Christoph-Kolumbus-Grundschule wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 26.07.2007 an den SKF übergeben. Mit Beschluss des Stadtrats vom 03.12.2009 wurde der Erweiterung dieser Maßnahme ab 22.02.2010 auf insgesamt 29,5 Wochenstunden zugestimmt.

Für die Jugendsozialarbeit an der Christoph-Kolumbus-Grundschule ergibt sich für das Jahr 2019 ein Zuschuss in Höhe von insgesamt 54.273,43 EUR. Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 49.100,00 EUR geleistet wurden und eine Überzahlung aus dem Vorjahr in Höhe von 1.696,91 EUR besteht, ergibt sich eine Restzahlung in Höhe von 3.476,52 EUR, die auf das Konto des Sozialdienstes Katholischer Frauen überwiesen wird.

Abrechnung	Ergebnis 2019 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
Sozialpädagogische Fachkräfte	48.568,18	48.800,00	45.570,42	42.767,61
Verwaltungspersonal	1.782,52	1.782,52	875,15	
Honorarkräfte/Ehrenamtliche bis zu	600,00	608,00	0,00	0,00
Praktikantin	0,00	4.000,00	894,47	900,00
Supervision/Fortbildung (<i>alle 2 Jahre bis zu 800 EUR</i>)	264,00	800,00	40,00	205,54
Personalkosten insgesamt	51.214,70	55.190,52	47.380,04	43.873,15
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale bis 30.06.2018			2.912,69	5.673,01
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	8.152,07	8.152,07	3.971,85	
Sozialpädagogische Maßnahmen	466,08	2.660,00	580,77	573,30
Neuanschaffungen, Ersatzbeschaffungen, Instandsetzung	470,96	500,00	230,81	468,66
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	9.089,11	11.312,07	7.696,12	6.714,97
Gesamtkosten	60.303,81	66.502,59	55.076,16	50.588,12
Finanzierung				
Eigenanteil SKF (10%)	-6.030,38	-6.650,26	-5.507,62	-5.058,81
Zuschuss Stadt Ingolstadt	54.273,43	59.852,33	49.568,54	45.529,31
Abschlagszahlung	-49.100,00	-53.900,00	-49.500,00	-46.000,00
Überzahlung Vorjahr	-1.696,91		-1.765,45	-1.294,76
Restzahlung	3.476,52		-1.696,91	-1.765,45

Zu 1d. Jugendsozialarbeit an den Grundschulen Pestalozzi- und Wilhelm-Ernst-Grundschule

Mit Beschluss vom 03.12.2009 hat der Stadtrat der Schaffung eines neuen Angebotes von Jugendsozialarbeit an den beiden Grundschulen ab 22.02.2010 mit jeweils 15 Wochenstunden in Trägerschaft des SKF zugestimmt. Durch Beschluss des Stadtrats vom 21.10.2010 wurde der Verlagerung der Jugendsozialarbeit an der Grundschule Lessingstraße ab 01.10.2010 an die Wilhelm-Ernst-Grundschule Stollstraße zugestimmt.

Im Jahr 2019 ergibt sich für beide Maßnahmen ein Gesamtzuschuss in Höhe von 62.709,87 EUR. Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 55.800,00 EUR getätigt wurden, ergibt sich eine Restzahlung von 6.909,87 EUR, die auf das Konto des Sozialdienstes Katholischer Frauen überwiesen wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2019 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
Sozialpädagogische Fachkräfte	55.543,53	55.800,00	52.739,42	51.339,08
Verwaltungspersonal	1.805,97	1.805,97	886,66	
Honorarkräfte/Ehrenamtliche bis zu Praktikantin	0,00 1.474,15	616,00 4.000,00	310,30 1.896,78	166,90 2.028,57
Supervision/Fortbildung (<i>alle 2 Jahre bis zu 800 EUR</i>)	408,00	800,00	40,00	370,00
Personalkosten insgesamt	59.231,65	63.021,97	55.873,16	53.904,55
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale bis 30.06.2018			2.951,02	5.747,65
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	8.259,33	8.259,33	4.024,11	
Sozialpädagogische Maßnahmen	1.755,32	2.695,00	1636,96	2194,60
Neuanschaffungen, Ersatzbeschaffungen, Instandsetzung	431,33	600,00	751,07	556,78
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	10.445,98	11.554,33	9.363,16	8.499,03
Gesamtkosten	69.677,63	74.576,30	65.236,32	62.403,58
Finanzierung				
Eigenanteil SKF (10%)	-6.967,76	-7.457,63	-6.523,63	-6.240,36
Zuschuss Stadt Ingolstadt	62.709,87	67.118,67	58.712,69	56.163,22
Abschlagszahlung	-55.800,00	-60.400,00	-54.500,00	-53.000,00
Überzahlung Vorjahr	0,00		-1.466,13	-4.629,35
Restzahlung	6.909,87		2.746,56	-1.466,13

Zu 2a. Jugendsozialarbeit an der Mittelschule an der Pestalozzistraße

Mit Beschluss des FPA vom 16.10.2008 wurde für die Mittelschule an der Pestalozzistraße Jugendsozialarbeit an Schulen mit einem Umfang von 20 Wochenstunden (0,5 Stellen) bewilligt. Die Trägerschaft wurde an das Diakonische Werk vergeben. Der Maßnahmebeginn war der 01.09.2009.

Für das Jahr 2019 ergibt sich ein Zuschuss von 29.172,86 EUR. Es wurden Abschlagszahlungen in Höhe von 26.000,00 EUR geleistet, daher ergibt sich eine Restzahlung in Höhe von 3.172,86 EUR, die auf das Konto des Diakonischen Werks überwiesen wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2019 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
Sozial-Pädagogen	32.655,28	33.094,00	31.806,33	30.580,64
Verwaltungspersonal	1.172,71	1.172,71	575,76	
Honorarkräfte/Ehrenamtliche bis zu Praktikanten	0,00	400,00	0,00	0,00
Supervision/Fortbildung (alle 2 Jahre bis zu 800 EUR/SozPäd-Stelle)	266,00	800,00	270,63	370,00
Personalkosten insgesamt	34.093,99	35.466,71	32.652,72	30.950,64
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale JaS bis 30.06.2018			1.916,24	3.732,24
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale JaS ab 01.07.2019	5.363,20	5.363,20	2.613,06	
Raumkosten	23,21	100,00	2,85	0,00
Sozialpädagogische Maßnahmen	1.750,00	1.750,00	1.673,18	1.151,51
Instandhaltung, Ausstattung	272,78	1.050,00	765,98	0,00
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	7.409,19	8.263,20	6.971,31	4.883,75
Gesamtkosten	41.503,18	43.729,91	39.624,03	35.834,39
abzgl. 10%ige Eigenleistung	-4.150,32	-4.372,99	-3.962,40	-3.583,44
abzgl. Zuschuss Reg. von Obb.	-8.180,00	-8.180,00	-8.180,00	-8.180,00
Zuschuss der Stadt	29.172,86	31.176,92	27.481,63	24.070,95
Abschlagszahlungen insgesamt	-26.000,00	-28.100,00	-25.500,00	-25.000,00
Überzahlung Vorjahr	0,00		0,00	0,00
Restzahlung	3.172,86		1.981,63	-929,05

Zu 2b. Jugendsozialarbeit an der Gotthold-Ephraim-Lessing Mittelschule

Wie unter 1c bereits erläutert, wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 07.12.2006 für Jugendsozialarbeit an Schulen auch eine halbe Sozialpädagogenstelle für die Schule an der Lessingstraße genehmigt. Die Trägerschaft für diese Maßnahme wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 26.07.2007 an das Diakonische Werk übergeben.

Für das Jahr 2019 ergibt sich ein Zuschuss in Höhe von insgesamt 31.123,76 EUR. Es wurden Abschlagszahlungen in Höhe von 29.900,00 EUR geleistet. Somit ergibt sich eine Restzahlung in Höhe von in Höhe von 1.223,76 EUR. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2019 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
Sozialpädagogische Fachkräfte	33.588,49	33.491,00	32.648,30	31.675,88
Verwaltungspersonal	1.172,71	1.172,71	575,76	
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	400,00	0,00	0,00
Praktikantin	0,00	0,00	0,00	0,00
Supervision/Fortbildung	0,00	800,00	195,00	76,50
Personalkosten insgesamt	34.761,20	35.863,71	33.419,06	31.752,38
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale bis 30.06.2018			1.916,24	3.732,24
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	5.363,20	5.363,20	2.613,06	
Raumkosten	2.983,47	4.397,00	4.211,57	3.994,72
Sozialpädagogische Maßnahmen	281,49	1.750,00	686,30	735,33
Ersatzbeschaffungen, Instandsetzung	281,49	1.050,00	434,36	192,21
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	8.909,65	12.560,20	9.861,53	8.654,50
Gesamtkosten	43.670,85	48.423,91	43.280,59	40.406,88
Finanzierung				
Eigenanteil DW (10%)	-4.367,09	-4.842,39	-4.328,06	-4.040,69
Zuschuss Freistaat Bayern	-8.180,00	-8.180,00	-8.180,00	-8.180,00
Zuschuss Stadt Ingolstadt	31.123,76	35.401,52	30.772,53	28.186,19
Abschlagszahlung	-29.900,00	-32.000,00	-29.000,00	-28.000,00
Überzahlung Vorjahr				
Restzahlung	1.223,76		1.772,53	186,19

Zu 3a. Jugendsozialarbeit an der Grund- und Mittelschule auf der Schanz

Mit Stadtratsbeschluss vom 25.07.2000 wurde an der Mittelschule auf der Schanz ein Projekt der Schulsozialarbeit eingerichtet. Für die Maßnahme waren eine Sozialpädagogenstelle für Jugendsozialarbeit an Schulen und eine halbe Stelle für Ganztagsbetreuung genehmigt. Nachdem die Ganztagsbetreuung mit Wirkung vom 01.09.2009 in die Zuständigkeit der Schule überging, wurde die Jugendsozialarbeit ab diesem Zeitpunkt mit einer Sozialpädagogenstelle weitergeführt und auf die Grundschule ausgedehnt.

Für das Jahr 2019 ergibt sich ein Zuschuss von insgesamt 79.476,35 EUR. Abschlagszahlungen wurden in Höhe von 69.000,00 EUR geleistet. Es ergibt sich eine Restzahlung in Höhe von 10.476,35 EUR, die auf das Konto der Caritas überwiesen wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2019 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
Sozialpädagogische Fachkräfte	76.896,03	77.800,00	74.016,37	72.984,23
Verwaltungspersonal	2.345,42	2.345,42	1.151,51	
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	800,00	0,00	140,00
Praktikanten	6.598,77	4.800,00	3.814,73	1.348,81
Fortbildung/Supervision	51,33	400,00	0,00	0,00
Personalkosten insgesamt	85.891,55	83.800,00	78.982,61	74.473,04
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale bis 30.06.2018			3.832,49	7.464,49
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	10.726,40	10.726,40	5.226,12	
Sozialpädagogische Maßnahmen	819,66	3.500,00	1.435,05	456,00
Instandhaltung Einrichtung	0,00	600,00	351,98	0,00
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	11.546,06	14.826,40	10.845,64	7.920,49
Gesamtkosten	97.437,61	98.626,40	89.828,25	82.393,53
abzgl. 10%ige Eigenleistung Caritas-Verband	-9.743,76	-9.862,64	-8.982,83	-8.239,35
abzgl. Zuschuss Reg. von Obb.	-8.180,00	-8.180,00	-8.180,00	-8.180,00
Erstattung Betreuungsaufwand	-37,50	-50,00	-160,50	-66,00
Zuschuss Stadt Ingolstadt	79.476,35	80.533,76	72.504,93	65.908,17
Abschlagszahlungen insgesamt	69.000,00	72.000,00	69.000,00	68.000,00
abzgl. Überzahlung Vorjahr	0,00		-2.091,83	0,00
Restzuschuss	10.476,35		1.413,10	-2.091,83

Zu 3b. Jugendsozialarbeit an der Sir William Herschel Mittelschule

Mit Beschluss des Stadtrats vom 30.05.2001 wurde die Jugendsozialarbeit an der Sir William Herschelschule unbefristet beschlossen. Für die Maßnahme ist eine Sozialpädagogenstelle genehmigt.

Für das Jahr 2019 ergibt sich ein städtischer Zuschuss von insgesamt 56.900,36 EUR. Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 54.000,00 EUR geleistet wurden und eine Überzahlung aus dem Vorjahr in Höhe von 9.306,18 EUR besteht, ergibt sich eine Überzahlung von 6.405,82 EUR, die mit dem Zuschuss 2020 verrechnet wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2019 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
Sozialpädagogische Fachkräfte	65.093,42	66.900,00	62.487,59	59.250,80
Verwaltungspersonal	2.345,42	2.345,42	1.151,51	
Honorarkräfte/Ehrenamtliche bis zu	136,84	800,00	90,73	94,40
Praktikantenvergütung	2.688,77	4.800,00	3.809,34	2.226,70
Fortbildung/Supervision	400,00	400,00	0,00	0,00
Personalkosten insgesamt	70.664,45	75.245,42	67.539,17	61.571,90
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale bis 30.06.2018			3.832,49	7.464,49
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	10.726,40	10.276,40	5.226,12	
Raumkosten	0,00	0,00	0,00	0,00
Sozialpädagogische Maßnahmen	42,88	3.500,00	384,11	287,82
Instandhaltung Einrichtung	0,00	450,00	321,99	0,00
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	10.769,28	14.226,40	9.764,71	7.752,31
Gesamtkosten	81.433,73	89.471,82	77.303,88	69.324,21
abzgl. 10%ige Eigenleistung Caritas-Verband	-8.143,37	-8.947,18	-7.730,39	-6.932,42
Erstattung Betreuungsaufwand	0,00		-26,25	-22,00
Schadenersatz Versicherung	-30,00			
abzgl. Zuschuss Staatsministerium	-16.360,00	-16.360,00	-16.360,00	-16.360,00
Zuschuss Stadt Ingolstadt	56.900,36	64.164,64	53.187,24	46.009,79
Abschlagszahlungen insgesamt	54.000,00	57.000,00	51.000,00	48.000,00
abzgl. Überzahlung Vorjahr	-9.306,18		-11.493,42	-9.503,21
Restzuschuss	-6.405,82		-9.306,18	-11.493,42

Zu 3c. Jugendsozialarbeit am Sonderpädagogischen Förderzentrum August-Horch-Schule

Die Jugendsozialarbeit an der Förderschule Don-Bosco wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 01.02.2001 ab 01.03.2001 unter die Trägerschaft der Caritas-Kreisstelle Ingolstadt eingerichtet. Für das Projekt ist eine Sozialpädagogenstelle bewilligt.

Durch Beschluss des Stadtrats vom 03.12.2009 wurde der Ausweitung der Jugendsozialarbeit auf die Petrus-Canisius-Schule zugestimmt. Nach der Zusammenlegung der beiden Schulen wird die Jugendsozialarbeit am so entstandenen Sonderpädagogischen Förderzentrum August-Horch-Schule an der Permoserstraße dem Bedarf entsprechend weitergeführt.

Für das Jahr 2019 ergibt sich ein Gesamtzuschuss in Höhe von 81.223,33. Nachdem bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 75.000,00 EUR geleistet wurden und eine Überzahlung aus dem Vorjahr in Höhe von 959,85 EUR besteht, ergibt sich eine Restzahlung in Höhe von 5.263,48 EUR, die auf das Konto der Caritas Kreisstelle Ingolstadt überwiesen wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2018	Ergebnis 2017
	EUR	EUR	EUR	EUR
Sozialpädagogische Fachkräfte	77.039,32	74.900,00	73.950,89	72.786,51
Verwaltungspersonal	2.345,42	2.345,42	1.151,51	
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	800,00	0,00	0,00
Praktikanten	0,00	4.800,00	0,00	0,00
Fortbildung/Supervision	51,34	800,00	0,00	0,00
Personalkosten insgesamt	79.436,08	83.645,42	75.102,40	72.786,51
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale bis 30.06.2018			3.832,49	7.464,49
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	10.726,40	10.726,40	5.226,12	
Raumkosten	0,00	0,00	0,00	0,00
Sozialpädagogische Maßnahmen	102,33	3.500,00	497,33	295,23
Instandhaltung Einrichtung	0,00	300,00	351,98	0,00
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	10.828,73	14.526,40	9.907,92	7.759,72
Gesamtkosten	90.264,81	98.171,82	85.010,32	80.546,23
abzgl. 10%ige Eigenleistung Caritas-Verband	-9.026,48	-9.817,18	-8.501,03	-8.054,62
Erstattung Betreuungsaufwand	-15,00	-250,00	-33,75	-27,00
Periodenfremde Erträge	0,00		-0,0025	
Zuschuss Stadt Ingolstadt	81.223,33	88.104,64	76.475,54	72.464,61
Vorschusszahlungen insgesamt	-75.000,00	-77.000,00	-74.900,00	-75.000,00
abzgl. Überzahlung aus Vorjahr	-959,85		-2.535,39	0,00
Restzuschuss	5.263,48		-959,85	-2.535,39

Zu 3d. Jugendsozialarbeit am Sonderpädagogischen Förderzentrum Emmi-Böck-Schule

Die Jugendsozialarbeit am Sonderpädagogischen Förderzentrum II wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 25.07.2013 ab dem Schuljahr 2013/2014 in Trägerschaft der Caritas-Kreisstelle Ingolstadt mit einem Umfang von 0,5 Stellen eingerichtet. Die Finanzierung erfolgte bis Ende 2013 über das Bildungs- und Teilhabegesetz.

Für das Jahr 2019 ergibt sich ein Gesamtzuschuss in Höhe von 30.304,65 EUR. Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 29.000,00 EUR geleistet wurden, ergibt sich eine Restzahlung in Höhe von 1.304,65 EUR, die auf das Konto der Caritas Kreisstelle Ingolstadt überwiesen wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2019 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
Sozialpädagogische Fachkräfte	35.290,40	38.200,00	36.221,28	35.647,00
Verwaltungspersonal	1.172,71	1.172,71	1.151,51	
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	400,00	0,00	0,00
Praktikanten	0,00	0,00	0,00	0,00
Fortbildung/Supervision	493,33	800,00	300,00	168,00
Personalkosten insgesamt	36.956,44	40.572,71	37.672,79	35.815,00
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale bis 30.06.2018			1.916,24	3.732,24
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	5.363,20	5.363,20	2.613,06	
Sozialpädagogische Maßnahmen <i>bis zu</i>	406,69	1.750,00	1.750,00	1.750,00
Instandhaltung Einrichtung <i>bis zu</i>	34,39	750,00	321,99	0,00
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	5.804,28	7.863,20	5.715,88	5.482,24
Gesamtkosten	42.760,72	48.435,91	43.388,68	41.297,24
abzgl. 10%ige Eigenleistung Caritas-Verband	-4.276,07	-4.843,59	-4.338,87	-4.129,72
abzgl. Zuschuss Staatsministerium	-8.180,00	-8.180,00	-8.180,00	-8.180,00
Erstattung Betreuungsaufwand		0,00	0,00 EUR	0,00
Zuschuss Stadt Ingolstadt	30.304,65	35.412,32	30.869,81	28.987,52
Abschlagszahlungen insgesamt	29.000,00	32.000,00	28.000,00	28.000,00
abzgl. Überzahlung Vorjahr			0,00	0,00
Restzuschuss	1.304,65		2.869,81	987,52

Zu 3e. Jugendsozialarbeit an der Gotthold-Ephraim-Lessing Grundschule

Im Jugendhilfeausschuss vom 19.11.2009 wurde dem Bedarf an Jugendsozialarbeit an der Grundschule Lessingstraße mit 15 Wochenstunden in Trägerschaft des SKF zugestimmt. Nachdem ab Februar 2010 die Implementierung der Jugendsozialarbeit zunächst nicht gelungen ist, wurde mit Beginn des Schuljahres 2010/11 Jugendsozialarbeit an dieser Schule ausgesetzt.

Durch Beschluss des Stadtrats vom 17.02.2011 wurde die Weiterführung der Jugendsozialarbeit mit 15 Wochenstunden an der Grundschule Lessingstraße unter Trägerschaft der Caritas ab 01.09.2011 beschlossen.

Mit Stadtratsbeschluss vom 26.04.2017 (V0124/17) wurden die Wochenstunden ab 01.09.17 auf 0,5 VZÄ erhöht.

Für das Jahr 2019 ergibt sich ein Gesamtzuschuss in Höhe von 40.815,06 EUR. Nachdem bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 36.000,00 EUR geleistet wurden, ergibt sich eine Restzahlung in Höhe von 4.815,06 EUR, die auf das Konto der Caritas Kreisstelle Ingolstadt überwiesen wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2019 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Ergebnis 2017 EUR
Sozialpädagogische Fachkräfte	38.126,10	38.700,00	36.545,91	30.436,92
Verwaltungspersonal	1.172,71	1.172,71	575,76	
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	104,50	400,00	170,50	0,00
Praktikanten	0,00	0,00	0,00	0,00
Fortbildung/Supervision	51,33	400,00	0,00	0,00
Personalkosten insgesamt	39.454,64	40.672,71	37.292,17	30.436,92
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale bis 30.06.2018			1.916,24	3.135,08
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	5.363,20	5.363,20	2.613,06	
Sozialpädagogische Maßnahmen	558,34	1.750,00	923,54	544,60
Instandhaltung Einrichtung	0,00	300,00	379,97	34,99
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	5.921,54	7.413,20	5.832,81	3.714,67
Gesamtkosten	45.376,18	48.085,91	43.124,98	34.151,59
abzgl. 10%ige Eigenleistung Caritas-Verband	-4.537,62	-4.808,59	-4.312,50	-3.415,16
Erstattung Betreuungsaufwand	-23,50	0,00		0,00
Zuschuss Stadt Ingolstadt	40.815,06	43.277,32	38.812,48	30.736,43
Abschlagszahlungen insgesamt	36.000,00	39.000,00	36.000,00	29.000,00
abzgl. Überzahlung Vorjahr	0,00		-1.296,99	-3.033,42
Restzuschuss	4.815,06		1.515,49	-1.296,99

Zu 3f. Jugendsozialarbeit an der Grundschule Friedrichshofen

Die Jugendsozialarbeit an der Grundschule Friedrichshofen wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 26.10.2017 ab dem Schuljahr 2018/2019 in Trägerschaft der Caritas-Kreisstelle Ingolstadt mit einem Umfang von 0,5 Stellen eingerichtet.

Für das Jahr 2019 ergibt sich ein Gesamtzuschuss in Höhe von 32.133,51 EUR. Nachdem bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 29.000,00 EUR geleistet wurden, ergibt sich eine Restzahlung in Höhe von 3.133,51 EUR, die auf das Konto der Caritas Kreisstelle Ingolstadt überwiesen wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2019 EUR	Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2018 EUR
Sozialpädagogische Fachkräfte	37.192,98	37.600,00	12.559,52
Verwaltungspersonal	1.172,71	1.172,71	575,76
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	400,00	0,00
Praktikanten	0,00	0,00	0,00
Fortbildung/Supervision	51,34	400,00	436,60
Personalkosten insgesamt	38.417,03	39.572,71	13.571,88
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale bis 30.06.2018			638,75
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2019	5.363,20	5.363,20	871,02
Sozialpädagogische Maßnahmen	1.012,56	1.750,00	143,89
Instandhaltung Einrichtung	0,00	300,00	1.192,00
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	6.375,76	7.413,20	2.845,66
Gesamtkosten	44.792,79	46.985,91	16.417,53
abzgl. 10%ige Eigenleistung Caritas-Verband	-4.479,28	-4.698,59	-1.641,75
Zuschuss Staatsministerium	-8.180,00	-8.180,00	-2.726,00
Erstattung Betreuungsaufwand	0,00	0,00	
Zuschuss Stadt Ingolstadt	32.133,51	34.107,32	12.049,78
Abschlagszahlungen insgesamt	-29.000,00	31.000,00	10.000,00
abzgl. Überzahlung Vorjahr	0,00		0,00
Restzuschuss	3.133,51		2.049,78

Zu 4. Evaluationsergebnisse 2019

Gemeinsam mit den Trägern von Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) und dem Amt für Jugend und Familie wurden im Juli 2020 die Evaluationsergebnisse 2019 besprochen und bewertet.

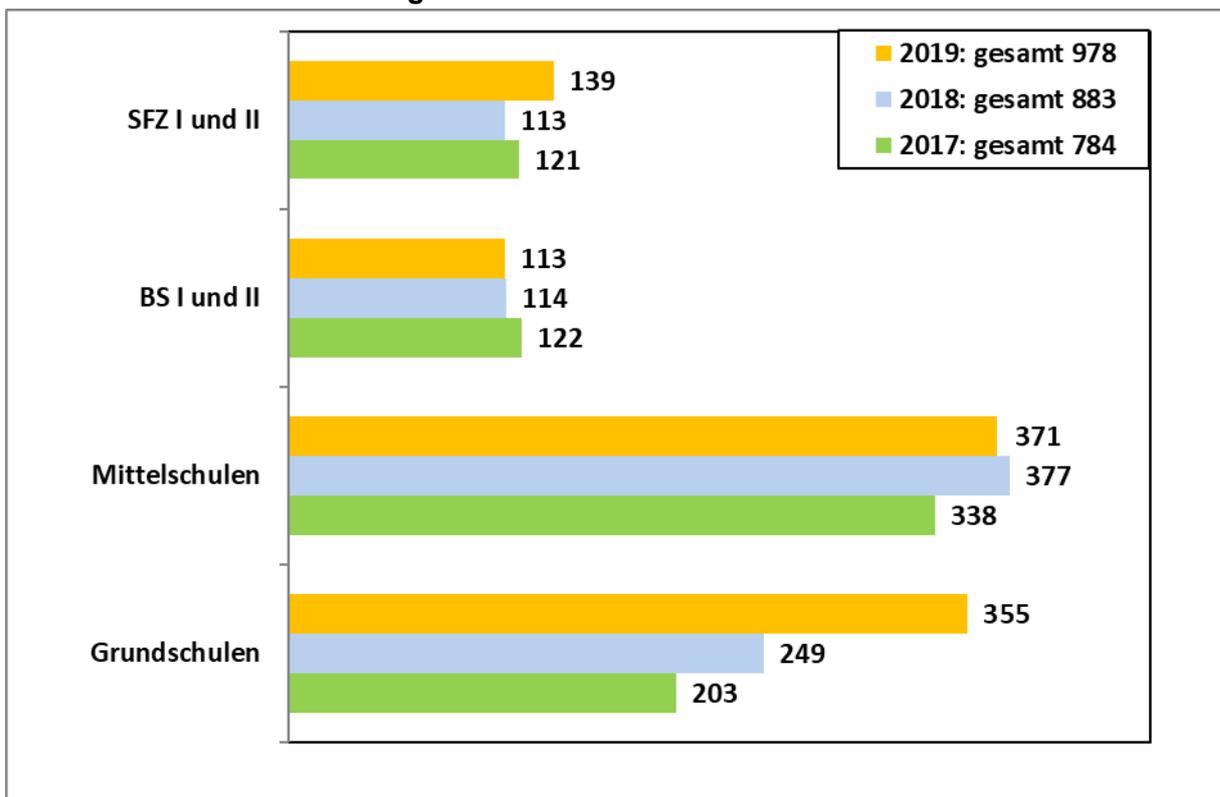
Insgesamt fördert die Stadt Ingolstadt 10,2 Vollzeitäquivalente JaS an 16 Grund-, Mittel- und Berufsschulen sowie den Sonderpädagogischen Förderzentren, die sich wie folgt aufgliedern:

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) im Schuljahr 2019/20			
Schule	Träger	Schülerzahlen	Stellenanzahl (VZÄ)
GS Auf der Schanz	Caritas	353	0,50
GS Christoph-Kolumbus	SKF	412	0,77
GS Gotthold-Ephraim-Lessing	Caritas	293	0,50
GS Pestalozzistraße	SKF	266	0,38
GS Wilhelm-Ernst	SKF	360	0,38
GS Friedrichshofen***	Caritas	362	0,50
GS Münchener Straße***	Stadt IN	351	0,50
MS Auf der Schanz***	Caritas	315	0,50
MS Sir-William-Herschel***	Caritas	426	1,00
MS Gotthold-Ephraim Lessing***	Diakonie	291	0,50
MS Pestalozzistraße***	Diakonie	244	0,50
MS Gebrüder-Asam***	Stadt IN	661	1,00
Staatl. Berufsschule I***	SKF	3.075 (davon 1.001 aus IN)	0,77
Staatl. Berufsschule II***	SKF	2.248 (davon 827 aus IN)	0,90
SFZ I	Caritas	315 (davon 226 aus IN)	1,00
SFZ II***	Caritas	133 (davon 132 aus IN)	0,50
Gesamt			10,20

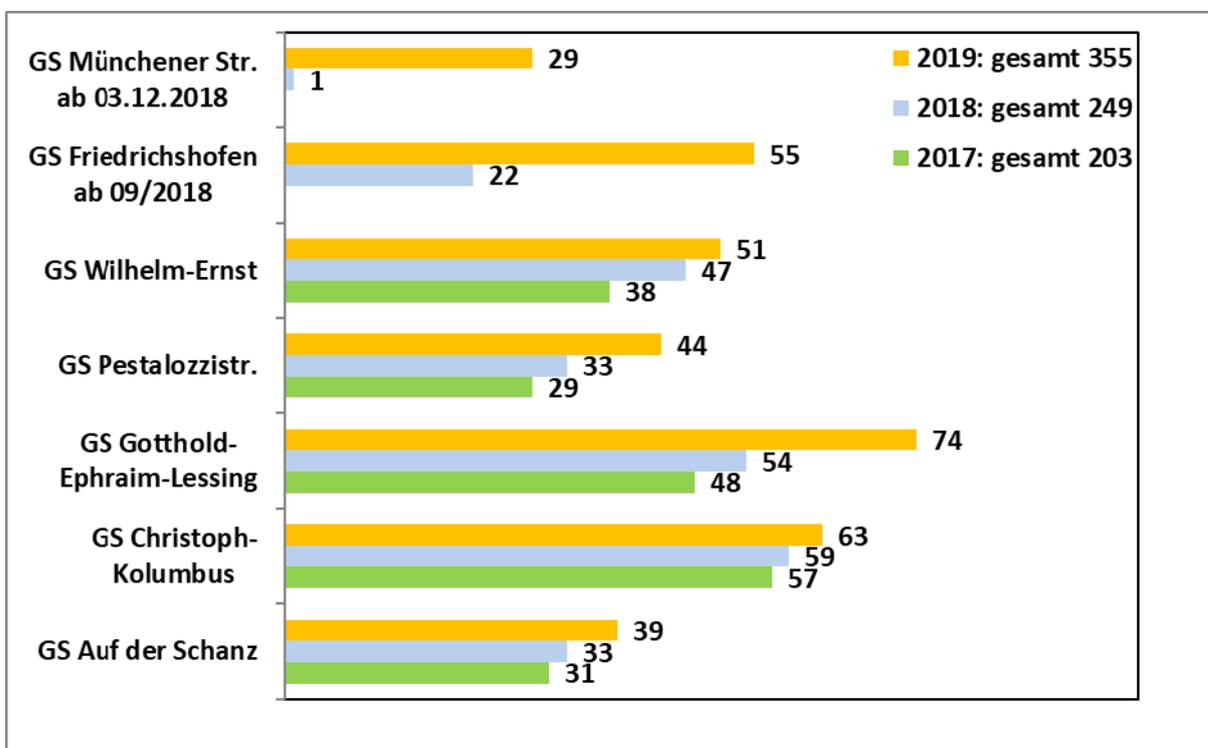
Darstellung: Amt für Jugend und Familie

Die 10 mit ***-markierten Schulen (MS Auf der Schanz, MS Sir-William-Herschel, MS Gotthold-Ephraim-Lessing, MS Pestalozzistraße, MS Gebrüder-Asam, Staatliche Berufsschulen I und II, SFZ II, GS Münchner Straße und GS Friedrichshofen) werden im Rahmen des JaS-Förderprogramms des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen gefördert, die Träger erhalten hierfür einen staatlichen Zuschuss.

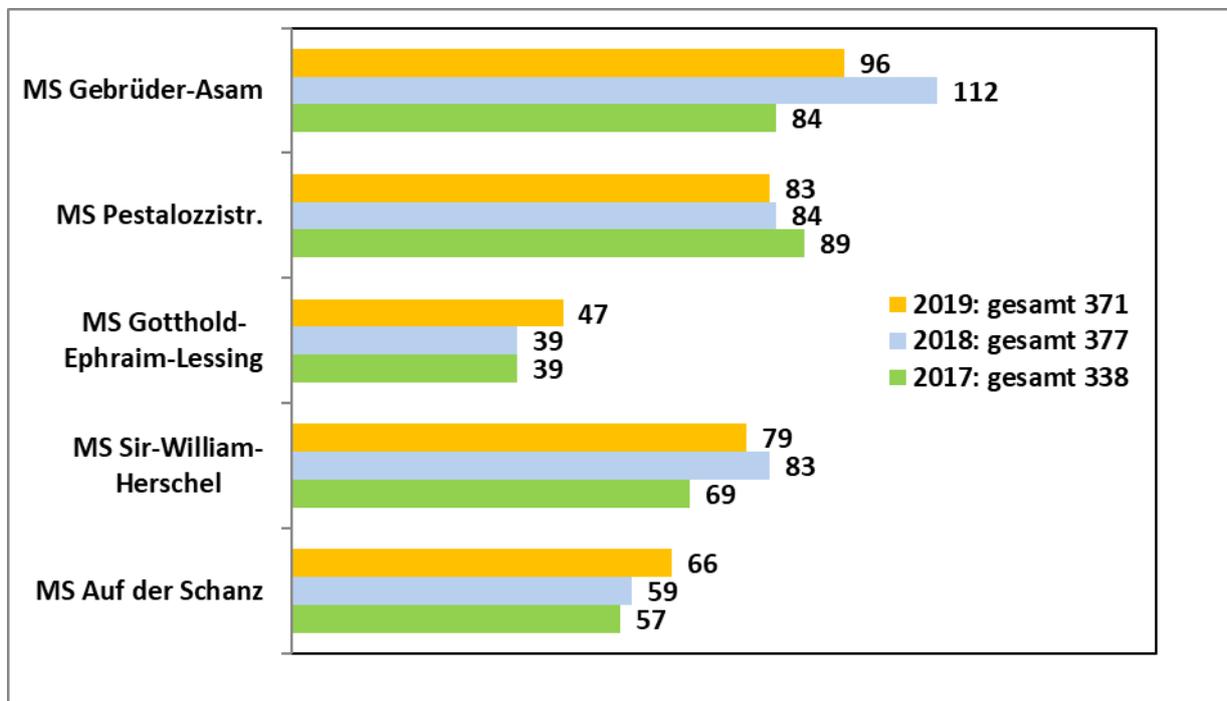
Vergleich JaS-Einzelfälle 2017 – 2019



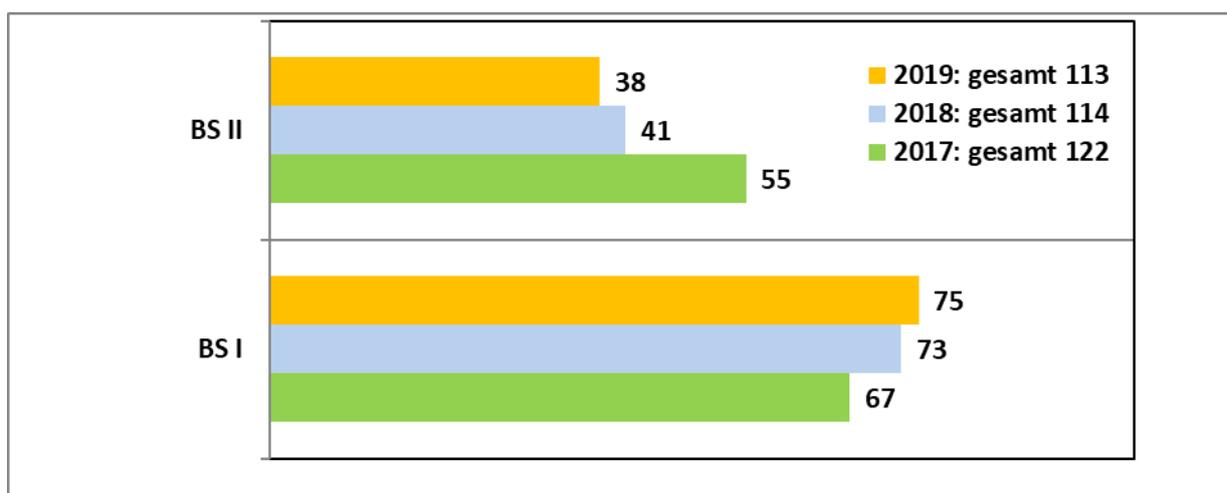
Insgesamt gab es 2019 978 Einzelfälle, was im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs von knapp 11 % bedeutet. Dies ist mitunter auf die beiden neuen Jas-Standorte an der Grundschule Friedrichshofen sowie der Grundschule an der Münchener Straße zurückzuführen, die im Schuljahr 2018/19 eingerichtet wurden.



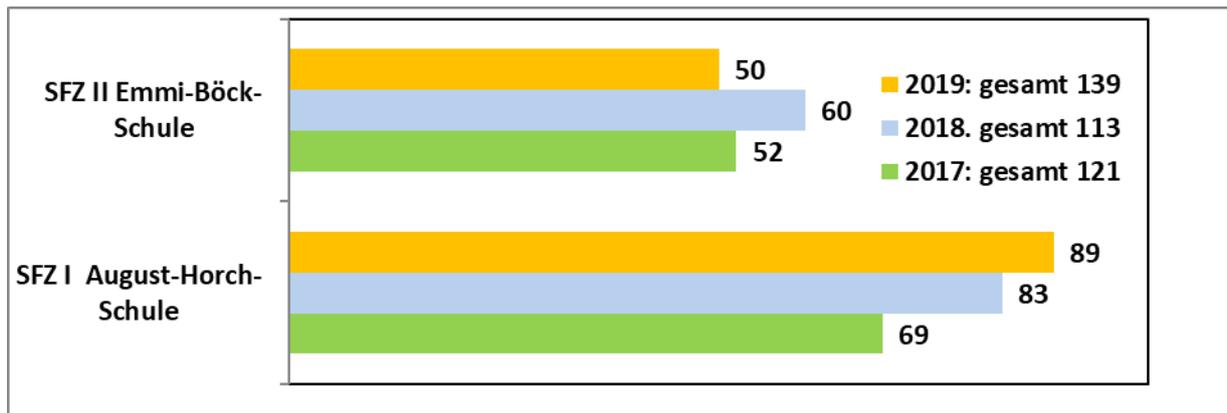
An allen Grundschulen ist die Anzahl der Einzelfälle gestiegen. Bei den Grundschulen Friedrichshofen sowie an der Münchener Straße wurde 2019 erstmals ein gesamtes Jahr ausgewertet, weswegen die Fallzahlen dort im Vergleich zum Vorjahr extrem gestiegen sind. Eine deutliche Fallzahlensteigerung von über 30 % ist außerdem an der Grundschule Pestalozzistraße sowie der Gotthold-Ephraim-Lessing-Grundschule zu beobachten.



Anders als bei den Grundschulen waren 2019 bei einigen der Mittelschul-JaS-Standorte die Fallzahlen leicht rückläufig. Am 21.10.2019 hat der Finanz- und Personalausschuss für die Mittelschule Pestalozzistraße eine Stundenerhöhung von 20 auf 25 Wochenstunden entschieden, die im Schuljahr 2019/20 jedoch nicht umgesetzt werden konnte, da die Entscheidung an eine Zuschusserhöhung seitens der Regierung von Oberbayern gebunden war.



An der Berufsschule II waren die Einzelfälle 2019 erneut leicht rückläufig. Hier muss daraufhin gewiesen werden, dass in der Statistik ein Fall erst ab mindestens 3 Kontakten als Einzelfall zählt. Kurzberatungen, wie sie an der Berufsschule II verstärkt vorkommen, werden bislang nicht ausgewertet.



Am SFZ II hat die JaS-Fachkraft im September 2019 gewechselt. Aufgrund der Nachbesetzung und Einarbeitung der neuen JaS-Fachkraft konnten nicht so viele Einzelfälle wie im Jahr zuvor betreut werden.

Seit dem Schuljahr 2019/20 gibt es am SFZ I auch erstmals Schulsozialarbeit, die anders als JaS eine primärpräventive Ausrichtung hat und hauptsächlich klassen- bzw. gruppenbezogen arbeitet.

Weitere, detaillierte Evaluationsergebnisse können der Anlage „Qualitative Evaluation JaS 2017 – 2019“ entnommen werden.